

Der Tretroller: Ein Kinderklassiker unterm Weihnachtsbaum

von ck - Montag, 26. November 2012

<https://www.pd-f.de/2012/11/26/der-tretroller-ein-kinderklassiker-unterm-weihnachtsbaum/>



[Bildauswahl zum Thema \(3 Bilder\)](#)

Kinder lieben ihn, Fachleute loben ihn: den Tretroller. Das schwebend leichte Gleiten eines guten Rollers begeistert Kinder über Jahre, und das seit Jahrzehnten. Der pressedienst-fahrrad zeigt, warum dieses Fahrzeug der Dauerbrenner bei Kindern ist.

[pd-f / td] Das eigene Tempo bestimmen, lenken und bremsen – Parameter des Rollerfahrens, die jedes Kind über kurz oder lang in ihren Bann ziehen und für jede Menge Fahrfreude sorgen. „Darüber hinaus bereitet kaum ein anderes Fahrzeug Kinder so gut aufs spätere Radfahren und damit auf deren weitere Mobilitätsentwicklung vor, wie der Roller“, erklärt Lilo Franzen, Betreiberin der Bonner Fahrradschule (www.lilofranzen.de).

Das Spiel mit der Balance

Tretroller erweitern nicht nur den Bewegungsradius von Kindern, sie schulen durch das Fahren auf einer Spur auch intensiv den Gleichgewichtssinn. Denn anders als etwa beim Laufrad, bei dem sich Kinder permanent abstützen können, muss für die schwungvolle Fahrt auf dem Tretroller länger das Gleichgewicht gehalten werden. „Das macht den Roller zum deutlich anspruchsvolleren Spielgerät, da das Kind hierbei auf einem Bein stehend balanciert und dafür eine gute Körperspannung benötigt“, erklärt Ralf Puslat, Geschäftsführer des Kinderfahrzeugherstellers Puky (www.puky.de).

Weitere Eigenschaften, die den Tretroller zum Dauerbrenner unter den Spiel- und Lernfahrzeuge macht, sind schnell gefunden: Durch den aufrechten Stand hat das Kind einen deutlich besseren Überblick auf das Fahrgeschehen als auf Lauf- oder Fahrrad, kann schneller abspringen und so deutlich ungefährlicher wichtige Grenzbereiche ausloten. Auf dem Roller trainieren Kinder Reaktionen auf Witterungseinflüsse und machen erste Erfahrungen mit dem Fahrverhalten eines Fahrzeuges, etwa bei Trockenheit und Nässe. „Studien belegen, dass Kinder, die vor dem Fahrrad- das Rollerfahren gelernt haben, an deutlich weniger Unfällen beteiligt sind“, ergänzt Markus Fröhlich, Verkehrspädagoge vom ADFC (www.adfc.de). Fröhlich und der ADFC sind von den bewegungs- und verkehrspädagogischen Vorzügen des Tretrollers so begeistert, dass sie vor einem Jahr das Projekt „Rollermobil“ ins Leben riefen. „Mit dem Rollermobil besuchen wir Kindergärten und Grundschulen. Im Gepäck sind jede Menge Tretroller und ein Fahrparcours. Innerhalb einer Woche führen wir Kinder Schritt für Schritt ans Rollerfahren heran.“ Fröhlich ist davon überzeugt, dass diese Form der Fortbewegung hervorragend zum Training der Sensomotorik geeignet ist. „Auf dem Parcours sowie in diversen Übungen werden Wahrnehmungsschulung und körperliche Bewegung spielerisch und ohne Risiko zusammengeführt.“

Rollervielfalt: Von Trittbrettern und Trittbrettfahrern

Für nahezu jede Altersklasse gibt es heute passende Tretroller. Wer Zwei- bis Vierjährigen Fahrfreude schenken möchte, der greift zu den kleinen Ausführungen zunächst mit Schaum-, später dann mit 10-12 Zoll Luftbereifung. „Diese Roller eignen sich zum Spielen im Schonbereich, also im Haus oder auf dem Hof“, erläutert Puslat.

Die großen Roller mit luftbereiften 12,5 oder 14 Zoll Rädern sind für Kinder ab etwa fünf Jahren geeignet. „Wichtige Sicherheitsmerkmale in dieser Klasse sind große rutschfeste Trittbretter und die Ausstattung mit einer Hinterradbremse, bei manchen sogar mit Vorder- und Hinterradbremse,“ erläutert Puslat. Dass wie beim Modell „R 7 L“ des Herstellers Puky (129,99 Euro) eine moderne V-Brake-Felgenbremse zum Einsatz kommt, ist nicht immer selbstverständlich. Wichtig sei in jedem Fall, dass die Griffweite der Bremshebel für Kinderhände geeignet ist, stellt Gunnar Fehlau, Mit-Autor des „Das Familien-Fahrrad-Buch“ zur Beachtung. Das Beschleunigen und Verzögern geht auf den großen Rollern schnell in Fleisch und Blut über und muss nicht erst beim Radfahren erlernt werden.

„Neben dem reinen Fahren, sind Kinder auch schnell für kleinere Reparaturen am eigenen Fahrzeug zu begeistern. Mama oder Papa beim Plattfuß-flicken helfen, kann durchaus spannend sein und bereitet aufs spätere Radlerleben vor“, erläutert Enrico Ricci vom Werkzeugspezialisten [Park Tool \(www.grofa.com\)](http://www.grofa.com). „Unsere selbstklebenden Flicker GP 2 sind genauso leicht wie Sticker zu benutzen und daher auch für Kinderhände geeignet.“

Auch Jugendliche und Erwachsene bewegen sich heute auf so genannten „Scootern“ oder „Kickboards“ tretend durch die Lande. „Leider verbreiten sich diese Gefährte auch zunehmend unter Kleinkindern, sind als Spiel- und Lernfahrzeuge jedoch nur bedingt geeignet“, gibt Markus Fröhlich vom ADFC zu bedenken. Die direkte und damit äußerst sensible Lenkgeometrie dieser Fahrzeuge sei, so der Experte, von Kleinkindern nur schwer beherrschbar. Auch ist nicht jedes Fahrzeug mit einer Bremse ausgestattet. Zudem rollen die kleinen, Skateboard-ähnlichen Vollgummiräder nur auf richtig glatten Untergründen gut, was den spaßvollen Einsatz für Kinder erheblich einschränkt. Aufgrund der größeren, luftgedephten Reifen können hingegen klassische Roller Unebenheiten im Untergrund ausgleichen, eine Eigenschaft, die den Kickboards und Scootern fehlt.

Übrigens: „Da Kinder Abwechslung lieben und gern auf einen kleinen Fuhrpark zurückgreifen, kommt der Tretroller selbst dann nicht aus der Mode, wenn bereits das Radfahren erlernt wurde“, weiß Fehlau, Vater zweier Kinder aus Erfahrung.

[Bildauswahl zum Thema \(3 Bilder\)](#)

Passende Themen beim pd-f:

[Radfahren lernen: Kinder stürzen ganz sicher](#)

[Ein Fahrrad als Weihnachtsgeschenk für Kinder](#)

[Weihnachtsgeschenke für Radfahrer – der \(R\)Adventskalender 2015](#)

[ADFC zu Kindern im Straßenverkehr: „Nicht länger forschen! Handeln!“](#)

[Mit dem Fahrrad zur Schule – aber sicher!](#)

[Fahrradspiele für Groß und Klein: Fahrtechnik trainieren mit Spaß](#)

[Zum Fest: Was Radleraugen leuchten lässt](#)

[Zwei Räder unterm Weihnachtsbaum](#)

[Kinderanhänger im Winter: Der Spaß auf Schnee und Eis ist sicher](#)

Passendes Bildmaterial

